

Das FBI hat ein neues Mitglied

Was Elvis Presley mit Winnetou vereint, erzählt Rusty im SN-Gespräch.

NICOLE SCHNELL

SALZBURG-STADT. Seit 38 Jahren ist er ein großer Fan von Elvis Presley, seit mittlerweile 25 Jahren steht Rudolf Stumbecker unter dem Künstlernamen Rusty als Elvis Tribute Artist auf der Bühne. Als Imitator möchte er dabei nicht bezeichnet werden. „Elvis ist für mich der Größte. Ich selbst bin aber nicht Elvis. Ich möchte seine Musik weiterleben lassen.“

Seit seinem achten Lebensjahr ist der King of Rock 'n' Roll Stumbeckers großes Idol. Wie es dazu gekommen ist? „Ich habe als Achtjähriger zufällig einen Zeitungsartikel über Elvis samt Foto entdeckt. Mich hat seine Erscheinung sofort fasziniert. Diese Haare, diese Koteletten“, sagt er lachend. Doch bereits zuvor habe er ein großes Idol gehabt. Stumbecker zeigt mit einem Schmunzeln ein Foto, das ihn als kleinen Buben im Fasching als Indianer verkleidet zeigt. Ob Winnetou und Elvis etwas gemeinsam hätten? „Auf jeden Fall die dunkle Haarpracht. Sticht das nicht sofort ins Auge?“, entgegnet Stumbecker und lacht laut auf.

In all den Jahren als Elvis-Künstler hat Stumbecker viel erlebt. „Es war natürlich nicht immer leicht, gerade am Anfang.“ Besonders stolz sei er, als Lungauer auch in der Heimat akzeptiert worden zu sein. „Salzburg ist eine harte Nummer, natürlich freut es mich, wenn meine Konzerte ausverkauft sind und ich es schaffe, mein Publikum jedes Mal aufs Neue zu begeistern.“

Rund 85.000 Elvis-Künstler gebe es weltweit, mit seinen 25 Jahren Bühnenerfahrung sei er der am längsten dienende, erzählt der 46-Jährige. So kommt es auch, dass Stumbecker Ende September eine ganz besondere Auszeichnung erhalten hat – er wurde zum Ehrenmitglied des FBI ernannt – wie zuvor schon Elvis. Der

damalige US-Präsident Richard Nixon hatte ihm das Abzeichen 1970 übergeben.

Anlässlich seines Bühnenjubiläums hat Stumbecker zusammen mit Klaus Heitzmann eine Autobiografie verfasst: „Rusty – Mein Leben mit Elvis Presley“. Es erzählt über seine Kindheit, seine Zeit in Las Vegas und zahlreiche Treffen mit Menschen, die ihm

SN-THEMA

Sein Leben mit Elvis Presley

die Person Elvis Presley näher gebracht haben – von Ex-Frau Priscilla Presley bis hin zu den Schneidern, die Elvis' Anzüge kreierten und heute auch Stumbeckers Kostüme nähen.

Sein Buch habe er seinem Sohn Rudi und seiner Frau Katharina gewidmet, sagt Stumbecker. Wenn er über seinen zweijährigen Sohn spricht, wird der sonst so quirlige Künstler ruhig. „Er hat mein Leben unglaublich bereichert, ein Kind verändert alles.“ Seine Familie gebe ihm Rückhalt,

das Leben im Lungau gebe ihm Kraft. „Ich gehe wahnsinnig gern schwimmen und Bergsteigen. Ich brauche die Natur, um abschalten zu können.“

Wie lange er als Rusty noch auftreten wird? „Solange ich fit bin und Kraft dazu habe. Es bereitet mir viel Freude, auf der Bühne zu stehen, irgendwann wird es aber auch ein Ende geben.“ Sein nächster Auftritt am 10. Dezember in der Kollegienkirche in der Stadt Salzburg liegt ihm besonders am Herzen. Die Einnahmen der „Christmas & Gospel-Show“ gehen an die Sonneninsel in Seekirchen. Seit Jahren engagiert er sich für die Kinderkrebshilfe. „Diese Schicksale gehen mir wahnsinnig nahe“, sagt er mit leiser Stimme.

Rusty – Mein Leben mit Elvis Presley

Das Buch ist ab 1. Jänner 2016 in Buchläden erhältlich. Zuvor kann es über MANAGEMENT@RUSTY.AT bestellt werden.



Elvis-Künstler Rudolf Stumbecker alias Rusty ist seit Ende September Ehrenmitglied der amerikanischen Sicherheitsbehörde FBI.

BILD: SN/HEINZ BAYER